

1 PERSÖNLICH sonst ist das nachweislich Unterschlagung von Beweismitteln.

Dieter Enger

██████████
28857 Syke

Fax 030 / 28550 2046

PERSÖNLICH

An den Bundesminister
Herr Siegmund Gabriel
Bundesministerium für Umwelt -
Naturschutz u. Reaktorsicherheit
Alexanderstraße 3.
10178 Berlin

12.08.2006 Fax 3.Seiten
18.09.2006 Fax 3.Seiten
25.09.2006 Fax 3.Seiten
11.10.2006 Fax 4.Seiten
18.10.2006 Fax 4.Seiten
31.10.2006 Fax 2.Seiten
12.11.2006 Fax 3.Seiten
16.11.2006 Fax 5.Seiten
27.11.2006 Fax 2.Seiten
14.12.2006 Fax 5.Seiten
01.01.2007 Fax 6.Seiten
15.01.2007 Fax.2.Seiten
02.02.2007 Fax 7.Seiten
07.02.2007 Fax 2.Seiten
11.02.2007 Fax 5.Seiten
28.02.2007 Fax 3.Seiten
08.03.2007 Fax 2.Seiten
17.03.2007 Fax 3.Seiten
21.03.2007 Fax 2.Seiten
25.03.2007 Fax 3.Seiten
30.03.2007 Fax 5.Seiten
19.04.2007 Fax 4.Seiten
23.04.2007 Fax 4.Seiten

Betr.: Die Verbreitung falscher Aussagen, CO₂ ist kein Treibhausgas!

Ihre CO₂ Berichte waren bis heute eine besondere Glanzleistung im Abschreiben, die alles an der journalistischen Sorgfaltspflicht übertrifft, mit einem Wort eine vorbildliche Schlamperei.

Sie verbreiten Lügen-Märchen, weil Sie zu Gleichgültig sind, diese Aussagen in Ihrer oder einer Kfz. Werkstatt zu überprüfen, weil CO₂ sofort, wenn es aus dem Auspuff oder Schornstein kommt getrennt wird, in Kohlenstoff und Sauerstoff. Hiermit verweise ich auf meine Schreiben an Sie.

Alle Beweise im Internet: www.fehler-der-wissenschaft.de.

CO₂ wird sofort, so wie es entsteht getrennt, deshalb ist auch kein CO₂ auf der Autobahn, auf der Brücke über der Autobahn, im Mercedes -Tunnel in Bremen und an stark befahrenen Straßen auf dem Land oder in der Stadt nachzuweisen.



Jeder kann die CO₂ Werte in seiner oder nächsten Kfz. Werkstatt schnell überprüfen, in dem man die Messsonde des AU-Testers aus der Werkstatttür hält.

Sie können noch so viele Behauptungen aufstellen, wenn Sie an den stark befahrenen Straßen kein CO₂ finden, sind Ihre Aussagen und das Papier keinen Cent wert, auf dem Ihre Aussagen geschrieben stehen, das CO₂ ein Treibhausgas d.h. ein Klimakiller ist. Deshalb messen Sie erst an den Straßen bevor Sie weitere Märchen oder Unwahrheiten verbreiten. Denn Sie Sind der Umwelt und Klimazerstörer, wenn Sie Millionen an Jahren bewährte Prozesse bewusst zerstören wollen.

Sehr geehrter Herr Minister Gabriel,

die Aussagen zum Treibhausgas CO₂, haben mit der Wirklichkeit, sehr wenig gemeinsam. Gemäß des Gebots der journalistischen Sorgfaltspflicht, wurde mehr als schlampig geprüft und berichtet, denn man hätte als erstes über durchgeführte CO₂ Messung an den Straßen berichten müssen. Für wie dumm werden die Bürger gehalten.

Jeder Facharbeiter u.a. Mauerer der so schlampig gearbeitet hätte, wäre schon lange gefeuert worden, so wie die falschen Klimaberichte ungeprüft verbreitet werden.

CO₂ Emissionen an stark befahrenen Straßen auf dem Land oder in der Stadt sind nicht nach zuweisen.

1. An keiner Messstation oder Messwagen in der Stadt oder auf dem Land wird CO₂ gemessen.
2. Pflanzen können kein CO₂ aufnehmen (assimilieren).

3. CO₂ wird sofort so wie es entsteht getrennt, das ist auch der Grund warum an stark befahrenen Straßen kein CO₂ nachzuweisen ist.
- 4. CO₂ liegt an stark befahrenen Straßen mit 0,00 bis 0,01 % vol vor.**
5. Warum wurden die CO₂ werte bist heute nicht an den Straßen gemessen?
6. Wer CO₂ als Treibhausgas und Klimakiller bezeichnet, zerstört die Umwelt und die Prozesse, die sich seit Millionen von Jahren bewährt haben.

Die CO₂ Emissionen u.a. der Wälder und Urwälder bestimmen unser Klima, d.h. der Atmosphärendruck wird vor allem über das CO₂ gesteuert. Werden Diese CO₂ Emissionen immer weiter reduziert durch Abholzung, so ist die Wissenschaft und Politik für die dadurch entstehenden Schäden verantwortlich zu machen. Weil die Wissenschaft und Politik bezogen auf die CO₂ eine Umweltpolitik vorgibt, die Schlampiger und zerstöreherrischer nicht sein kann und mit einer Sorgfaltspflicht für den Bürger nichts mehr zu tun hat. Die CO₂ Emissionen. aus dem Auspuff von u.a. Autos, Kohlekraftwerken oder aus dem eigenen Schornstein, die in die Umwelt gelangen, sind nur ein kleiner Ausgleich zu den CO₂ Emissionen, die von Pflanzen u.a. auch der Wälder und Urwälder erzeugt werden und ein geringer Ausgleich für die Wälder, die schon bei uns zerstört wurden d.h. nicht mehr gibt.

Wenn man die Wüste bewaldet wird es kühl und wenn man die Urwälder entwaldet wird es warm. Das sollte jeder verstehen.

8. Wie das Umweltbundesamt bestätigt, es werden keine Messungen in den Städten oder an Straßen durchgeführt. Wie viel Kohlendioxid im Straßenverkehr und in den Haushalten freigesetzt wird, wird anhand der Umsätze von Tankstellen und Heizöl- oder Gaslieferanten geschätzt.
 - a. Die Wissenschaft hat an Hand des Verbrauchs die CO₂ Emissionen errechnet und mit Modellsimulationen aufgerechnet. Aus dieser Berechnung hat man dann die Klimakatastrophe abgeleitet.
 - b. Dabei geht man davon aus, dass wenn viel CO₂ aus dem Auspuff von u.a. Autos, Kohlekraftwerken oder aus dem eigenen Schornstein in die Umwelt gelangt, sich die CO₂ Werte in der Umwelt wieder finden. Das war ein Irrtum.
 - c. Das CO₂ sofort getrennt wird und daher nicht nachweisbar ist, wurde aus Unkenntnis nicht geprüft. Die Wissenschaft hätte erst mal prüfen müssen, wie hoch die CO₂ Emissionen an den Straßen sind, aus Unkenntnis wurde nicht geprüft.

- d. h. Dafür hat sich die Politik an der Unwissenheit beteiligt und das ganze in Gesetze umgesetzt.
- e. Die Politik hat eine CO₂ Steuer auf sämtliche Energie ob Strom, Gas, Benzin, Diesel, Heizöl und die Emissionssteuer eingeführt.
- f. **Das war mehr, als nur ein Husarenstück an wissenschaftlicher und politischer Glanzleistung**, an dem die Politik bis heute festhält um sich daran zu bereichern (Steuern und Forschungsgelder), indem man an den gemachten Fehlern noch gut verdient, das ist ungesetzlich, denn der Bürger zahlt ja für die Fehler die Rechnung, für etwas was es nicht gibt.
- g. **Wie würden Sie das Bezeichnen?**
- h. Wenn Sie an der Wahrheit und der Richtigkeit Ihrer Berichterstattung interessiert sind und gemäß des Gebots der journalistischen Sorgfaltspflicht, dann über die durchgeführte CO₂ Messung berichten. Die bis heute bezogen auf CO₂ sehr zu wünschen übrig lässt.
- i. Es können u.a. noch so viele IPCC Wissenschaftler Modesimulationen erstellen, wenn Sie an den stark befahrenen Straßen kein CO₂ finden, sind die Aussagen und das Papier keinen Cent wert, auf dem die Aussagen und Modelsimulationen geschrieben stehen. Das gleiche betrifft Ihre Aussagen bezogen nur auf CO₂.

Hiermit bitte ich Sie meine Aussagen zum CO₂ umgehend zu überprüfen und richtig zu stellen.

Dieses Schreiben steht im Internet für alle Bürger sichtbar, unter www.fehler-der-wissenschaft.de

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Enger